

Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn

Rechenschaftsbericht Pilotjahr 2008



Dezember 2008

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Antrag	S. 2
2. Durchgeführte Arbeiten	S. 2
3. Erfolgskontrolle	S.5
4. Programmschwerpunkte 2009-2011	S. 6
5. Programmkosten	S. 9
Anhang: Aufwand 2008	S. 11

1. Einleitung und Antrag

Im Februar 2008 konnte gemäss Auftrag RRB Nr. 2008/126 vom 28. Januar 2008 das Pilotjahr des Programms Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn gestartet werden. Grundlage bildet das Umsetzungsprogramm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn. Zentrales Arbeitsfeld im Pilotjahr war der Aufbau der Plattform so!mobil sowie die Durchführung verschiedener Projekte und die Entwicklung von diversen Angeboten. Dabei wurden vor allem Elemente des Umsetzungsprogramms gewählt, welche bereits kurzfristig umsetzbar sind und damit ihre Wirkung möglichst schnell erzielen.

1.1 Trägerschaft

Die Begleitkommission mit Vertreterinnen und Vertretern der Trägerschaft (Kanton, Energiestädte, REPLA RSU, TU/Tarifverbunde) ist für die Programmsteuerung verantwortlich. Die Begleitkommission hat 2008 an 5 Sitzungen getagt, das Programm begleitet und die strategischen Entscheide getroffen.

1.2 Projektleitung

Die Projektleitung, welche für die Programmumsetzung verantwortlich ist, wurde 2008 durch das AVT wahrgenommen. Für die Durchführung der Arbeiten war seitens der Projektleitung ein 20-Prozent-Pensum erforderlich (ca. 30 Stunden pro Monat).

1.3 Antrag

Aufgrund der positiven Ergebnisse des Pilotjahres Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn (siehe Kap. 2 und 3) stellt die Begleitkommission den Antrag, das Programm weiterzuführen und definiert für die Jahre 2009 - 2011 die Programmschwerpunkte (Kap. 4) und den hierfür notwendigen Finanzbedarf (Kap. 5). Aufgrund der guten Erfahrungen wird beantragt die Geschäftsstelle (Projektleitung) weiterhin verwaltungsintern beim AVT anzusiedeln.

2. Durchgeführte Arbeiten

2.1 Aufbau Plattform so!mobil

Die Internetplattform www.so-mobil.ch konnte erfolgreich aufgebaut werden. Auf der Plattform sind die wesentlichen Informationen zum Programm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn abrufbar. Zusätzlich besteht ein passwortgeschützter Bereich für die Mitglieder der Begleitkommission. Für die Verwaltung von Adressen und Kontakten wurde zudem eine Datenbank erstellt.



2.2 Modul Mobilitätskurse für Senioren

In den Energiestädten Solothurn, Grenchen und Olten wurden Mobilitäts- und Billettautomatenkurse für Seniorinnen und Senioren durchgeführt.

Die Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs haben die Referenten zur Verfügung gestellt und einen Teil der Kurskosten übernommen. Die Kurse wurden in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute angeboten. Die Anmeldung erfolgte über die Geschäftsstellen der Pro Senectute.



mobil mit dem öffentlichen Verkehr

Mobilitäts- und Billettautomaten-Kurse

- Wir zeigen Ihnen, wie Sie die **öffentlichen Verkehrsmittel** einfach und sicher nutzen können und welche Angebote und Dienstleistungen Sie am Bahnhof finden.
- Wir zeigen Ihnen die Feinheiten bei der Bedienung der **Billettautomaten** und beim Lesen der Fahrpläne.
- Ausserdem erklären Ihnen Fachpersonen, wie der **Tarifverbund** in Ihrer Stadt und Region funktioniert.

Die Kurse sind eine Massnahme des Programms **so!mobil** - Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn (www.so-mobil.ch).

2.3 Modul Neuzuzüger*et

Für Solothurn, Grenchen, Olten und Zuchwil wurde das Mobilitätsset, eine Informationsmappe zum Thema Mobilität konzipiert und erstellt. Die Mappe wird ab Dezember 2008 von den Gemeinden an Neuzuziehende und Firmen abgegeben. Die Mappe informiert über so!mobil und die bestehenden Mobilitätsangebote (Fahrpläne, Stadtpläne) und enthält Gutscheine für Vergünstigung oder den Gratisbezug von Mobilitätsangeboten. Die Mappe ist so konzipiert, dass sie mit geringem Aufwand für weitere Gemeinden adaptiert werden kann.

Das Mobilitätsset
Damit Neuzuziehende richtig in Fahrt kommen



solmobil
Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn



2.4 Modul Mobilität an Schulen

In 7 Schulklassen (130 SchülerInnen) der Mittelstufe wurden mit dem Lehrmittel Clevermobil Pilotlektionen durchgeführt und konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Anhand von Evaluationsgesprächen wurden die Ergebnisse ausgewertet.

clevermobil..

Auf der Grundlage einer Bestandesaufnahme wurde das Angebot an Unterrichtsmitteln zum Thema Mobilität ermittelt und bewertet und ihre Eignung für den Kanton Solothurn geprüft. Weiter wurde abgeklärt, ob zum Thema Mobilität ein Lehrmittel erstellt werden könnte. Anhand der Resultate wurde das weitere Vorgehen definiert.

Das Unterrichtsmittel Clevermobil wurde an der Ausstellung Magistra08 vom 8. - 17. Juli 08 an der Kantonsschule Solothurn an einem Ausstellungsstand präsentiert. An dieser vom Verein Schule und Weiterbildung Schweiz, swch.ch organisierten Weiterbildungswoche für Lehrerinnen und Lehrer konnten viele Lehrkräfte angesprochen werden.



2.5 Mobilitätsberatung für Haushalte

Mit dem internetbasierten Beratungstool **Mobilitätsdurchblick** auf www.mobilitaetsdurchblick.ch steht Privatpersonen ein Hilfsmittel zur Verfügung um die persönliche Mobilität zu überprüfen. Ergänzend zum Online-Check kann bei Bedarf eine persönliche Mobilitätsberatung bestellt werden.



2.6 Unterstützung der Aktion Bike to work

So!mobil hat alle Firmen im Kanton Solothurn mit mehr als 10 Mitarbeitenden angeschrieben und die Teilnahme an der Aktion Bike to work, welche im Juni 2008 stattfand, empfohlen.

2.7 Mobilitätsmanagement in Unternehmen

Die Projektleitung Mobilitätsmanagement in Unternehmen wird von der Geschäftsstelle LA 21 wahrgenommen. So!mobil bietet interessierten Firmen eine kostenlose Mobilitätsberatung an. Dieses Angebot wurde 2008 von verschiedenen Firmen genutzt. Die durchgeführten Beratungsgespräche umfassten jeweils eine Standortbestimmung zur aktuellen Mobilitätssituation, das Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten und Massnahmenvorschläge.

2.8 Evaluation Projekt RideShare

RideShare ist eine Online Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Dieses Angebot besteht bereits in der Agglomeration Thun. Im Rahmen einer Vorstudie wurde untersucht, ob und unter welchen Rahmenbedingungen RideShare im Kanton Solothurn eingeführt werden könnte. Das Projekt RideShare wurde der Begleitkommission an der Sitzung vom 25.09.2008 vorgestellt.

2.9 Kommunikation/Werbung

Das Programm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn wurde breit kommuniziert und konnte in zahlreichen Gremien und Veranstaltungen vorgestellt werden. So beispielsweise an der Fachtagung Nachhaltige Energieentwicklung für Gemeinden vom 24. September 2008 an der HESO in Solothurn. Mit dem erstellten Flyer konnte breit über das Programm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn informiert werden. Auf der Internetseite sind jeweils die aktuellsten Angebote/Informationen zum Programm aufgeschaltet.

Über die Angebote wie die Mobilitäts- und Billettautomatenkurse wurde in den Medien berichtet.

Es wurden auch Inserate von so!mobil geschaltet, so in Zeitungen oder auf Fahrplänen der SBB.



Der Einwohnergemeindeverband hat das Programm den Gemeinden des Kantons Solothurn zur Unterstützung empfohlen. Verschiedene Gemeinden unterstützen das Programm aktiv und werben beispielsweise auf ihren Internetseiten dafür.

3. Erfolgskontrolle

3.1 Aufbau Plattform so!mobil

Im Pilotjahr konnte das Programm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn erfolgreich etabliert werden. Der Aufbau erfolgte innerhalb weniger Monate. Mit dem Flyer und der Internetseite stehen gute Kommunikationsmittel zur Verfügung. Mit dem passwortgeschützten Bereich und der etablierten Datenbank steht für die Projektleitung und Begleitkommission ein gutes Arbeitsinstrument zur Verfügung.

3.2 Mobilitäts- und Billettautomatenkurse für Senioren

Das Angebot wurde insgesamt von 74 Personen genutzt. In Solothurn war die Teilnehmerzahl am grössten (40 Personen), gefolgt von Grenchen (25 Personen) und Olten (9 Personen). Die Kursteilnehmenden beurteilten die Kursangebote durchwegs als wichtig und interessant. In den Agglomerationsgemeinden mit Bahnhöfen ohne Billettschalter sollte zukünftig zusätzlich Werbung für die Kurse gemacht werden, da hier das Bedürfnis nach Schulungen am Billettautomat noch grösser ist als in den Städten.

3.3 Neuzuzügerset

Die Erstellung der Neuzuzügerset ist in intensiver Zusammenarbeit aller Beteiligten entstanden. Das Produkt kann vom Informationsgehalt her und wegen den attraktiven Gutscheinen und kostenlosen Libero-öV-Schnupperabo oder Gratistageskarten als sehr attraktiv beurteilt werden. Eine Statistik über die Absatzzahlen kann erst 2009 erstellt werden.

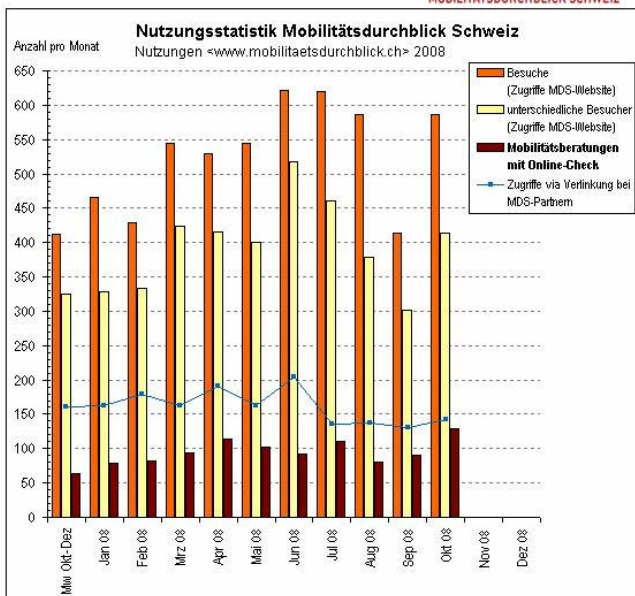
Auf der Grundlage des vorliegenden Konzepts können weitere interessierte Gemeinden mit geringem Aufwand ein Neuzuzügerset erstellen lassen.

3.4 Mobilität an Schulen

Die Abklärungen und Ergebnisse der Pilotlektionen haben gezeigt, dass das Unterrichtsmittel "Clevermobil" für den Einsatz im Mittelstufenunterricht im Kanton Solothurn geeignet ist. Für die Oberstufe gibt es vor allem im Bereich öffentlicher Verkehr (SBB, Postauto) geeignete Angebote, für den Gesamtverkehr hingegen noch kein analoges Angebot. Aufgrund der bisherigen Einschätzung und der Rückmeldungen der Lehrkräfte, welche an den Pilotlektionen teilgenommen haben, wäre ein analoges Angebot für die Oberstufe wichtig.

3.5 Mobilitätsberatung für Haushalte

Der Online-Check von Mobilitätsdurchblick Schweiz auf www.mobilitaetsdurchblick.ch wird häufig benutzt (siehe Statistik). Im Kanton Solothurn wurden ohne spezielle Bewerbung im Zeitraum Januar bis Oktober 2008 ca. ein Duzend persönliche Beratungen angefordert und durchgeführt. Für 2009 werden von Seite der Projektleitung (Fa. Interface) weitere Produktverbesserungen angestrebt.



3.6 Aktion Bike to work

Insgesamt nahmen 46 Betriebe und Verwaltungsstellen im Kanton Solothurn an der Aktion Bike to work teil. Im Vorjahr waren es erst 24 Betriebe gewesen. Die Tatsache, dass sich die Teilnehmerzahl gegenüber letztem Jahr fast verdoppelt hat zeigt, dass die Bewerbung erfolgreich war.

3.7 Mobilitätsmanagement in Unternehmen

Die Ergebnisse der 2008 durchgeführten Gratiserstberatungen wurden jeweils in einem Bericht festgehalten. Damit das Thema Mobilitätsmanagement in Unternehmen breiter bekannt wird, ist für 2009 die Durchführung eines Mobilitätsapéros vorgesehen. Weiter soll als Anleitung für die Umsetzung von Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement eine Mobilitätsmappe für Firmen konzipiert werden.

3.8 Evaluation Projekt RideShare

Die Mitglieder der Begleitkommission, welche zum Projekt RideShare Stellung genommen haben, begrüßen das Treffen weiterer Abklärungen. Deshalb hat die Projektleitung eine Vorstudie in Auftrag gegeben, welche die Rahmenbedingungen und Schritte für die Einführung von Ride Share aufzeigen. Aufgrund der Ergebnisse wird die Einführung des Angebots im Rahmen eines Pilotversuchs vorgeschlagen.

4. Programmschwerpunkte 2009-2011

Aufgrund der positiven Ergebnisse des Pilotjahrs 2008 wird die Weiterführung des Programms Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn beantragt. Es ist wichtig, einerseits die bereits erfolgreich eingeführten Angebote weiterzuführen und andererseits neue Angebote zu entwickeln. Es werden deshalb folgende Arbeiten/Projekte zur Umsetzung vorgeschlagen:

4.1 Weiterführung bisheriger Arbeiten und Projekte

4.1.1 Ausweitung der Trägerschaft

Nach der erfolgreichen Etablierung im Jahr 2008 soll die Trägerschaft für weitere interessierte Gemeinden, Mobilitätsanbieter, Wirtschaftsvertreter, etc. offen stehen. Bei Bedarf soll auch die Organisationsstruktur von so!mobil angepasst werden (Schaffung von Arbeitsgruppen, ev. politischer Lenkungsausschuss). Die Zusammenarbeit mit der LA 21 Geschäftsstelle, welche die Kampagne Mobilitätsmanagement in Unternehmen leitet, ist zu intensivieren.

Ziel:

- Ausweitung Trägerschaft und Verstärkung der Kooperationen

4.1.2 Mobilitäts- und Billettautomatenkurs für Senioren

Aufgrund der grossen Nachfrage sollen Mobilitäts- und Billettautomatenkurse in den Städten Solothurn, Grenchen und Olten weitergeführt und in weiteren interessierten Gemeinden angeboten werden. Die Kurse werden sinnvollerweise im Frühling und Herbst 2009 angeboten. Aufgrund der bisher geleisteten Arbeiten im Rahmen der Aufbauphase können die Kurse 2009 mit geringerem Aufwand durchgeführt werden.

Ziele:

- Mindestens 15-20 Teilnehmende pro Kurs
- Neben den Kursen in Solothurn, Grenchen und Olten zusätzliche Kurse in 1-2 weiteren Gemeinden

4.1.3 Neuzuzügerset

Das Neuzuzügerset, welches für die Energiestädte Grenchen, Solothurn, Olten und Zuchwil geschaffen wurde, soll von weiteren Gemeinden genutzt werden. Die Energiestädte bewerben weitere Gemeinden (z.B. die Energiestadt Oensingen, Dornach und Nachbargemeinden der Energiestädte).

Ziel:

- Bereitstellung der Mobilitätsmappe für mindestens 4 weitere Gemeinden

4.1.4 Mobilität an Schulen

Aufgrund der Ergebnisse der Pilotlektionen und der Bestandesaufnahme der vorhandenen Unterrichtsmaterialien im Bereich Mobilität kann das Unterrichtsmittel "Clevermobil" für den Kanton Solothurn als geeignet beurteilt werden. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und dem kantonalen Lehrmittelverlag soll deshalb 2009 das Unterrichtsmittel Clevermobil allen Lehrkräften der Mittelstufe (4.-6. Klasse) empfohlen und abgegeben werden. Die Lehrkräfte können bei Bedarf Einführungslektionen anfordern.

Weiter sollen Unterrichtseinheiten zum Thema Mobilität für die Oberstufe (7.-9. Klasse) entwickelt und mittels Pilotlektionen getestet werden, mit der Zielsetzung dieses Angebot im Jahr 2010 breit einsetzen zu können. Dieses Angebot kann beispielsweise von jenen Klassen genutzt werden, welche bei der kantonalen Verkehrserhebung 2010 im Rahmen der Durchführung der Verkehrszählung mitarbeiten werden.

Ziele:

- In mindestens 10 Klassen finden Einführungslektionen mit dem Unterrichtsmittel "Clevermobil" statt
- Die Evaluation eines Unterrichtsmittels für die Oberstufe ist erfolgreich

4.1.5 Mobilitätsberatung für Haushalte

Das internetbasierte Beratungstool Mobilitätsdurchblick Schweiz auf www.mobilitaetsdurchblick.ch soll noch stärker bekannt gemacht und die ergänzende individuelle Mobilitätsberatung weiterhin angeboten werden.

Ziel:

- Es werden mindestens 10 individuelle Mobilitätsberatungen durchgeführt

4.1.6 Kampagnen Bike to work und Bike2school

so!mobil richtet ein Schreiben an die Unternehmungen und Schulen im Kanton Solothurn und empfiehlt die Teilnahme an den Kampagnen Bike to work und Bike2school und wirbt somit für die Benutzung des Velos für den Arbeits- und Schulweg.

Ziele:

- Die Anzahl Betriebe, welche an der Aktion Bike to work teilnehmen nimmt gegenüber dem Vorjahr um mindestens 10 Prozent zu (von 46 auf mindestens 50 Betriebe)
- Die Aktion Bike2school wird 2009 in mindestens 5 Klassen im Kanton Solothurn durchgeführt

4.2 Neue Projekte ab 2009

4.2.1 RideShare – Onlinevermittlung von Fahrgemeinschaften

Aufgrund der positiven Ergebnisse der Vorstudie zum Projekt RideShare und den Erfahrungen der Agglomeration Thun, wo ein erfolgreicher Pilotversuch zu RideShare durchgeführt wurde, soll RideShare im Kanton Solothurn eingeführt werden. In einer 1. Phase soll RideShare 2009 in den Agglomerationen Solothurn und Grenchen (ca. 70'000 Einwohner) eingeführt werden. Ab 2010 soll das Angebot auf die Agglomeration Olten und ev. auch weitere Kantonsgebiete ausgeweitet werden. RideShare ist speziell interessant für Fahrgemeinschaften im Pendlerverkehr (Arbeitsweg). Das Angebot richtet sich an die Bevölkerung und Firmen. Für grössere Firmen kann bei entsprechender Nachfrage ein firmeneigenes Angebot (Intranetbereich) aufgebaut werden.

Ziele:

- Vertragliche Regelung mit der Firma PTV SWISS AG, welche das Angebot RideShare installiert und für den Betrieb verantwortlich ist.
- Erfolgreicher Aufbau und Einführung des Angebots RideShare in der Agglomeration Solothurn und Grenchen im Sommer 2009
- Der Betrieb von RideShare funktioniert einwandfrei, eine optimale Qualitätssicherung ist gewährleistet
- Erfolgreiche Promotionskampagne und kontinuierlicher Anstieg der Benutzerzahlen
- Aktive Bewerbung von Firmen, mindestens eine Firma im Kanton Solothurn führt 2009 RideShare in ihrem Betrieb ein.
- Laufende Erfolgskontrolle und Erstellung Auswertungsbericht Ende 2009.

4.2.2 Weiterführung Kampagne Mobilitätsmanagement in Unternehmen

Im Rahmen der Kampagne Mobilitätsmanagement für Unternehmen soll im Frühling 2009 unter Federführung der Geschäftsstelle LA-21 in Zusammenarbeit mit interessierten Akteuren im Bereich Verkehr, Wirtschaft und Politik ein "Mobilitätsapéro" durchgeführt werden. Die Solothurner Handelskammer, die SBB und der RBS haben die Zusammenarbeit bereits zugesichert. An diesem Anlass sollen Firmen und weitere Interessierte umfassend über die bestehenden Mobilitätsangebote und das Beratungsangebot im Bereich Mobilitätsmanagement informiert werden.

Das Angebot Erstberatungen für Firmen wird weitergeführt und ein massgeschneidertes Beratungs- und Informationsdossier für Firmen geschaffen, welches einen Überblick über die verschiedenen Angebote, Dienstleistungen und möglichen Handlungsfelder im Bereich Mobilitätsmanagement gibt. Dabei sind bestehende Produkte der Transportunternehmungen (z.B. Mappe "In einem Zug zum Erfolg, cleveres Mobilitätsmanagement" der SBB) zu berücksichtigen.

Ziele:

- 2009 werden mindestens 5 Erstberatungen durchgeführt
- der Mobilitätsapéro wird von mindestens 40 Teilnehmenden besucht, über den Anlass wird in den Medien ausführlich berichtet

4.2.3 Eco-Drive in Unternehmungen und Verwaltung

Eco-Drive bezeichnet die Fahrtechnik für ökonomisches, energiesparendes, sicheres und rücksichtsvolles Autofahren. Zusammen mit einem auszuwählenden Kursanbieter soll ein massgeschneidertes Kursangebot für im Kanton Solothurn ansässige Unternehmen und Verwaltungen mit grösseren Fahrzeugflotten entwickelt, beworben und umgesetzt werden. Dabei ist auf bereits bestehende Angebote und Erfahrungen zurückzugreifen.

Ziel:

- Durchführung von mindestens 3 Kursen im Jahr 2009

4.3 Neue Projekte ab 2010

4.3.1 Mobilitätstag

In den am Programm Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn beteiligten Gemeinden soll 2010 ein Mobilitätstag durchgeführt werden. Der Mobilitätstag fokussiert auf ein gerade aktuelles Thema oder Ereignis und auf bestimmte Zielgruppen (Vereine, Jugendliche, Messebesucher, etc.). In den Gemeinden stattfindende und für Mobilitätsthemen geeignete Anlässe sind zu berücksichtigen bzw. mögliche Synergien zu nutzen.

4.3.2 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung

2009 wird im Rahmen der Massnahme Ö1, Massnahmenpaket 2009-2011 des Luftmassnahmenplans 2008, Kanton Solothurn das Pflichtenheft für die Umsetzung von Mobilitätsmanagement-Massnahmen in der kantonalen Verwaltung erstellt. Im Sinne der Vorbildfunktion definieren die Gemeindeverwaltungen und die kantonalen Verwaltungsstellen geeignete Mobilitätsmanagement-Massnahmen und setzen diese ab 2010 um. So!mobil bietet fachliche Unterstützung.

5. Programmkosten

5.1 Programmkosten für 2009

Für die für das Jahr 2009 vorgeschlagenen Projekte und Arbeiten im Rahmen des Programms Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn werden folgende Kosten veranschlagt:

Projekte	Beschrieb	Kosten im Jahr 2009
Mobilitäts- und Billettautomatenkurse für Senioren	Weiterführung des Angebots auf der Grundlage der bereits realisierten Kurse (je ein Kurs im Frühling und Herbst 09 in den Städten Solothurn, Grenchen, Olten und 2 zusätzlichen Gemeinden).	Fr. 15'000.-- (10 Kurse à 1'500 Fr. ex. Eigenleistungen TU)
Mobilitätsangebote für Schulen	Beratung, Information der Schulen (Lehrer- und Schulleitungskonferenzen) über Angebote im Mobilitätsbereich in Zusammenarbeit mit Fachstelle Umweltbildung der FHNW	Fr. 5'000.--
	Abgabe der Unterrichtseinheiten "Clevermobil" an alle Klassen der Mittelstufe des Kantons Solothurn. Versand durch Drucksachenverwaltung	Fr. 1'400.-- (Benutzungsgebühr Clevermobil)
	Angebot der animierten Einstiegslektionen (Angebot maximal für 15-20 Klassen)	Fr. 10'000.-- (Fr. 500.-- pro Klasse)
	Entwicklung von 3-4 Module für die Oberstufe und Durchführung von Testlektionen	Fr. 20'000.--
Mobilitätsmappe für Neuzuziehende und Firmen	Bereitstellung der Mobilitätsmappe in 4 weiteren Gemeinden	Fr. 8'000.-- (Fr. 2000.-- pro Gemeinde)
Kampagne Mobilitätsmanagement in Unternehmen (unter Federführung der Geschäftsstelle LA21)	Mobilitätserstberatung (Erstberatung) für Unternehmen	Fr. 5'000.--
	Zusammenstellung Beratungs- und Informationsmappe auf der Basis bestehender Grundlagen	Fr. 5'000.--
	Durchführung eines Mobilitätsapéros in Zusammenarbeit mit der LA21, den TU und der Handelskammer, Information der Firmen zum Thema Mobilitätsmanagement in Unternehmen	Fr. 5'000.--
Pilotversuch Einführung RideShare im Kanton Solothurn	Vorbereitung und Durchführung Pilotversuch Einführung RideShare im Kanton Solothurn Aufbau Internetplattform Phase 1: 11'000 Fr. Flyer/Plakate/Werbung/Ausstellungsstand/ RideShare-Community, etc.: Fr. 20'000.--	Fr. 31'000.--
Eco-Drive in Unternehmen und Verwaltungen	Organisation und Durchführung von Eco-Drive-Kursen in Unternehmen und Verwaltungen	Fr. 8000.--
Aktualisierung Internet	Laufende Aktualisierung der Internetseite www.somobil.ch	Fr. 5'000.--
Werbung für Aktion Bike to work	Versand der Anmeldeunterlagen an alle Firmen mit mehr als 10 Mitarbeitenden mit Empfehlung zur Teilnahme, Einkauf der Adressen beim BfS, Bezug Flyer bei Pro Velo Schweiz	Fr. 5'000.--
Mobilitätsberatung für Haushalte	Trägerbeitrag (Fr. 5'000.--)/ persönliche Beratungen (Fr. 2000.--)	Fr. 7'000.--
Werbung für so!mobil	Inserate, Plakate, Flyer	Fr. 10'000.--
Reserve		Fr. 1'600.--
Total externe Aufträge		Fr. 142'000.--
Geschäftsstelle	Geschäftsstelle wie bisher verwaltungsintern (Aufwand ca. 360 Std. à 135 Fr/h, KBOB Tarife Kat. C/D)	Fr. 52'000.--
Total Kosten 2009 (inkl. MwSt.)		Fr. 194'000.--

5.2 Programmkosten Jahre 2009-11

Das 2007 erstellte Umsetzungsprogramm definierte eine 4-jährige Umsetzungsperiode 2008-2011. Für die Jahre 2010 und 2011 sind finanzielle Aufwendungen für die Umsetzung des Programms in derselben Grössenordnung wie für 2009 zu erwarten.

Dies ergibt für die Periode 2009-2011 einen Gesamtbetrag für die Umsetzung des Programms Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn von **Fr. 582'000.--, davon Fr. 426'000.-- für externe Aufträge und Fr. 156'000.-- für die verwaltungsinterne Geschäftsstelle.**

Die Begleitkommission legt Ende 2009 die Programmschwerpunkte für 2010 und 2011 anhand der Ergebnisse der Programmumsetzung 2009 fest.

Gegenüber dem 2007 definierten Umsetzungsprogramm sind Kosteneinsparungen in der Grössenordnung von jährlich ca. Fr. 70'000.-- möglich, da davon ausgegangen wird, dass die Federführung und Hauptfinanzierung der Umsetzung der folgenden Massnahmen nicht bei so!mobil liegt:

- A-1: Einzelberatung für Betriebe: Die Projektleitung liegt bei der Geschäftsstelle der LA-21.
- A-6/B-1: Mobilitätsmanagement in der Gestaltungsplanung und im Baubewilligungsverfahren: Federführung beim Amt für Raumplanung und den Gemeinden
- A-2: Mit dem öV zur Arbeit: Federführung bei TU/Tarifverbunde, bereits bestehende Angebote wie JobTicket
- C-1: Internetbasierte Mobilitätsplattform: Projektumsetzung offen, Projektleitung sinnvollerweise bei TU/Mobilitätsanbietern, Finanzierung müsste über Leistungsauftrag erfolgen
- C-3: Angebotserweiterungen zum Thema Mobilität in Informations- und Verkaufsstellen: bereits bestehende Angebote der TU/Tarifverbunde

5.3 Kostenteiler

Für die Finanzierung des Umsetzungsprogramms 2009-2011 wird folgender Kostenteiler vorgeschlagen:

Trägerschaft	Anteil	Beitrag pro Jahr (Fr.)	Beitrag Total 2009-11 (Fr.)
Kanton Geschäftsstelle Externe Aufträge	55%	52'000 54'700	156'000 164'100
Energiestädte/REPLA	45%	87'300	261'900
Total		194'000	582'000
Aufteilung zwischenden Energiestädten/REPLA			
Solothurn	20%	17'460	52'380
Grenchen	20%	17'460	52'380
Olten	20%	17'460	52'380
Zuchwil	20%	17'460	52'380
REPLA RSU	20%	17'460	52'380

Anhang: Aufwand 2008

Kostenzusammenstellung externe Aufträge im Pilotjahr 2008

Arbeiten	Auftragnehmer	Kosten (in Fr.)
Internetseite so-mobil.ch		
Erstellung/Aufschaltung Webseite	Dreifels AG	9'691.95
Graphik/Auftritt/Aktualisierung Webseite	Bruckert / Wüthrich	7'317.00
Graphik/Printprodukte		
Logo, CD, Briefgestaltung, Flyer so!mobil	Bruckert / Wüthrich	11'513.20
Modul Neuzuzüger		
Konzept/Koordination, Erstellung Druckvorlage	Büro Rundum mobil GmbH	18'000.00
Modul Schulen		
Durchführung Pilotlektionen	Büro für Mobilität	9'151.40
Ausstellung Magistra	Büro für Mobilität	5'871.55
Analysebericht mit Bestandesaufnahme und Evaluation Clevermobil	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	13'750.00
Mobilitätskurse für Senioren		
Kursorganisation und Durchführung	Büro für Mobilität	11'620.80
Werbung	Diverse	3'567.50
Projekt RideShare		
Vorstudie	PTV SWISS AG	3'450.00
Aktion Bike to work		
Druck Broschüre Bike to Work	Pro Velo Schweiz	1'500.00
Briefproduktion/-versand/Porto	Copytrend	3'747.45
Total		99'180.85